



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CDIV. Ludolph und Curd von Albensleben vergleichen sich mit den
Braschen über den Feldmark Cobbelat, am 1. Setember 1498.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CDIV. Ludolph und Curd von Alvensleben vergleichen sich mit den Bräffchen über der Feld-
mark Cobbelak, am 1. September 1498.

Wy Ludelff Ritter vnd Curdt van Aluensleue, gebruder etc. — Nach dem die dorch-
luchte hochgeborn furte vnd herr, herr Johanns marggraue to Brandenburg etc. — vnserm
vader Ern Buffen van aluensleue ritter zeliger die dorpfede Cobbelake gnant myth aller tobe-
horunge gnedichliken vmme syner vordinste wille, wanner die fall van dodesz wegen kone vnd wine
caluen gebruder, kamen worde, erfliken gelegen heth, die vnze gedachte vader forder dem Erzamen
Jacob Bräffchen burger tho stendal vnd sinen rechten erffen myth aller nuttungen vnd tobeho-
ringen, ok myth den gudern, die Curdt hoddendorp zeliger syner eeligen husfrowen, die itzunt
hanz swartekop thur ehe hefft, thu orhem lyue alzfe liffgedinge recht vnd gewonlick ifz, vorley-
hen heth, Lyen laten, nha ynholth der briue van vnsem vader gemelten Jacob Bräffchen darauer
ghegeuen, vorkoft vnd to achterlenhenn vorlegen heth, desz wi ock also bokennich szyn vnd yn dem
nw die guder to Cobbelake vorfallen vnd gnante Jacob Bräffche wu billich sick der heth vnder-
theen vnd vnderstan willen, Synth wy uth redelighen szaken bowagen vnd nach mennichfeldigen vor-
handelunge myth Jacob Bräffchen auermalz uth vnserfz gedachten gnedigesten hern marggrauen
Johanzen etc. sunderlighe bouehel, dorch den hochwerdigen vnd gestrengen hern, hern Jurgen
meyster etc. vnzen gnedigen hern vnd dem werdigen vnd hochgelarden Ern Szegemunth czerern
doctorn, syner furstlichen gnaden Cantzler, fsonlich vnd frunthlich, wu hynha volgeth gericht vnd enth-
scheyden, vnd also, datt Jacob Bräffche sodan erfikop, alse hee an die upgnante guder der cal-
uen vnd hoddendorpfeffs guder gehath heth auegetreden, dar var wi em wedderumme thugefadt
hebben, dath hee die dorpfede thu Cobbelake myth aller nuttunge vnd tobohorunge, gerichte vnd
dinste, wu die mach genometh werden, bynnen dren iaren van geuinge duffefs vnserfs breffefs vor vnfs
vnd ydermann vnuorhinderth vor sick vnd sine erffen schall gebruken, desglyken schal hee sick der
guder die gedachte hanfs swartekopfs frown van Cordt hoddendorpfeffs wegen noch to lyff-
gedinge heth oft die dodesz haluen aueghan worde bynnen den dreem iaren ock gebruken: wanner auir
die drie iar vmme syn, alsedenn upp den dach dato duffefs breffefs nemlich fantt Egidii, schullen wi
Ludelff ritter vnd Curdt van aluensleue gebruder adir vnse erffen macht hebben, folke guder
wu bauen berurth, wedderumme to vnfs to brengende vnd losende Adir bräffchen vnd sinen
erffen erflick tho latende, ydoch also, willen wi die vor vnfs hebben vnd losen, schullen wie gedach-
ten Jacob Bräffchen adir sinen erffen darvor achthunderth vnd druttich gude rinsche gulden up
den gnanten dach Egidii anhe vortoch reyken, vorgnughen vnd gentzlich botalen. Szo wi adir vnse
erffen an der botalinge up den gemelten dach Egidii sumich worden alsedenn schullen die gedachten
guder anhe wider bohelf adir ynredhe dem genanten Jacob Bräffchen vnd synen erffen erflick vnd
vrieh anhe vnser ader vnser erffen adir ymandefs hindern vnd geredhe blyuen vnd alsdenn ehn adir
synen erffen ahn vnfen gnedigesten hern adir syner furstlichen gnaden nhakomen den lehne to entfan-
gen wifsen, vnd wifsen ehn alsedenn adir syne erffen ahn syne furstliche gnade in craft duffefs vnserfs
breffefs. Wolden wi ock nha vorlopinge drier iar die dorpfede Cobbelake vorkopen, alsdenn
schullen vnd willen wi adir vnse erffen die gedachten Jacob Bräffchen vor eynen yderman vmme
eyn redelich gelth geuen vnd darumme anbyden. — Arneborgh, nha cristii vnserfz hern geborth du-
sent virhundert ym acht vnd negentigesten iar, Am Sonnauende Egidii desz hilligen Abbatifs.

Zu dieser Verhandlung gab der Markgraf Johann Freitags-exalt. crucis seinen Consens.